

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 148.

Montag den 2. Juli 1877.

(2644—1)

Nr. 1492.

## Sanitäts-Assistentenstelle.

Bei den politischen Behörden Krains kommt die Stelle eines Sanitäts-Assistenten mit dem Adjutium jährlicher 500 fl. zu besetzen.

Bewerber um diese Dienststelle haben ihre mit den erforderlichen Dokumenten, namentlich aber mit den Nachweisen über die erlangten akademischen Grade und über die mit gutem Erfolge bestandene Physikatprüfung belegten Gesuche

binnen 14 Tagen

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Rundmachung in die „Laibacher Zeitung“ bei dem Präsidium der k. k. Landesregierung einzubringen.

Laibach am 30. Juni 1877.

Der k. k. Landespräsident:

Widmann m. p.

(2645)

Nr. 4441.

## Rundmachung.

Am 2., 3., 4., 5., 6. und 7. Juli d. J., stets von morgens 6 Uhr bis nachmittags 3 Uhr, findet seitens des in Laibach stationierten k. k. Artillerie-Regiments auf dem Übungsplatze bei Bizmarje, in der Richtung auf den Raum unter der Bezirksstraße zwischen Untergamling und der Tschernutscher Savebrücke, ein Übungsschießen mit scharfen Geschossen statt.

Das Betreten des Übungsplatzes innerhalb des abgegrenzten Raumes, welcher während der Übung durch Avisoposten markiert sein wird, dann das Betreten der Bezirksstraße zwischen Untergamling und der Tschernutscher Brücke, wo an beiden Endpunkten gleichfalls Avisoposten während

des Feuers der Batterien aufgestellt sein werden, an den oben angeführten Tagen und Stunden wird der Bevölkerung wegen der Lebensgefährlichkeit hiemit untersagt.

Die von Parteien aufgefundene Munition ist von denselben sogleich an den am Übungsplatze anwesenden Herrn Offizier abzuführen, und wird die vom Aerar festgesetzte Vergütung hierfür geleistet werden.

Vor einer unvorsichtigen Behandlung der aufgefundenen, nicht explodierten scharfen Geschosse, die dem Finder höchst gefährlich werden können, wird jedermann hiemit nachdrücklich gewarnt.

Laibach am 30. Juni 1877.

Von der k. k. Landesregierung.

(2593—3)

Nr. 3361.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gegeben, daß die Erhebungen zur **Anlegung des neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde St. Barbara** am 3. Juli l. J.

in der Gerichtskanzlei beginnen und daselbst fortgesetzt werden.

Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage an sich hiergerichts einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen. Zugleich werden sie aufmerksam gemacht, daß sie alle auf ihren Besitz Bezug habenden Urkunden mitzubringen haben.

k. k. Bezirksgericht Laibach am 26. Juni 1877.

(2629—1)

Nr. 1219.

## Landesgerichtsraths-Stelle.

Bei dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth ist eine Landesgerichtsraths-Stelle mit den Bezügen der VII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntniß der deutschen und slovenischen Sprache im vorschriftsmäßigen Wege

bis 15. Juli 1877

bei dem gefertigten Präsidium einbringen.

Rudolfswerth am 27. Juni 1877.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(2631—1)

Nr. 5924.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt Nr. 12, mit den

**Lokalerhebungen zur Anlegung der neuen Grundbücher bezüglich der Katastralgemeinde Altendorf**

am 21. Juli 1877

begonnen werden wird.

Es ergeht nun an jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim Gemeinde-Amte in Altendorf zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 27. Juni 1877.

Der k. k. Bezirksrichter als Leiter der Erhebungen:

Suppanitsch.

# Anzeigebblatt.

(2636—1)

Nr. 3317.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des Josef Gorisek von Meline gegen Josef Kristan von Studenc pcto. 105 fl. c. s. c. zu der auf den 7. l. M. angeordneten zweiten Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Feldamt, sub Urb.-Nr. 134 und 135 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen, daher am

5. Juli 1877,

vormittags 10 Uhr, zur dritten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 8ten Juni 1877.

(2345—1)

Nr. 4977.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Sever von Rußdorf die exec. Versteigerung der dem Lukas Werne von Rußdorf gehörigen, gerichtlich auf 530 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 69 ad Rußdorf pcto. 21 fl. 53 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

25. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 26. Mai 1877.

(2501—2)

Nr. 2615.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Grab die exec. Versteigerung der dem Johann Grab von Förttschach gehörigen, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten, im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 648 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. Juli,

die zweite auf den

22. August

und die dritte auf den

22. September 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 19ten Mai 1877.

(2426—3)

Nr. 2085.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 24sten August 1876, Z. 3148, wird bekannt gemacht, daß in der Executionsführung der Josef Rudek'schen Erben, durch den Nachhaber Franz Blahna von Reifnitz, die dritte exec. Feilbietung der Realität des Mathias Oberstar von Stateneq Urb.-Nr. 647 ad Herrschaft Reifnitz auf den

7. Juli 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 1sten Mai 1877.

(2433—2)

Nr. 2640.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kvas von Zalog, durch Dr. Mencinger, die exec. Versteigerung der dem Josef Zagobie von Olschew gehörigen, gerichtlich auf 2026 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 287 und Höflein sub Urb.-Nr. 399 und 401 vorkommenden Realität im Reassumierungswege pcto. schuldigen 100 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Juli,

die zweite auf den

16. August

und die dritte auf den

17. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über

dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 12. April 1877.

(2293—2)

Nr. 4523.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 20sten November 1872, Z. 7785, auf den 17ten Mai, 20. Juni und 22. Juli 1873 angeordnet gewesene dritte exec. Realfelbietung gegen Stane Remanil von Rafouz Nr. 10 wegen schuldigen 20 fl. sammt Anhang wird auf den

18. Juli 1877

reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Möttling am 4ten Mai 1877.

(2513—2)

Nr. 2603.

## Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 8ten April 1877, Z. 1470, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die zweite Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 324 ad Herrschaft Velbes, dem Anton Teschenagg von Seebach gehörig, resultatlos war,

am 19. Juli 1877,

vormittags 10 Uhr, zur dritten Feilbietung hiergerichts geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 19. Juni 1877.



(1758—1)

Nr. 1399.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Mina Mokoru geb. Rakovic, Andreas, Matthäus, Anton, Miza und Anton Teraj, Josef Jabornik und Andreas Kopic und deren Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Mina Mokoru geb. Rakovic, Andreas, Matthäus, Anton, Miza und Anton Teraj, Josef Jabornik und Andreas Kopic und deren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Urban Vetrnik von Balog, durch Dr. Mencinger, die Klage peto. Verjährt- und Erloschenerklärung der auf der Realität sub Urb.-Nr. 4 und 7 ad Kirchengilt St. Andrä zu Gorice haftenden Sapposten pr. 105 fl. f. A., 97 fl. 48 kr. W. W., 46 fl., 56 fl. f. A. angebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

25. Juli 1877, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, als Kurator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. Februar 1877.

(1760—1)

Nr. 1471.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Anton Valantič, rothe Valantič, und Egid Valantič und deren Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Anton Valantič, rothe Valantič, und Egid Valantič und deren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Valantič von Tupalizh Ps.-Nr. 13 die Klage peto. Verjährt- und Erloschenerklärung der auf der Realität sub Urb.-Nr. 89, Einl.-Nr. 92, ad Grundbuch des Gutes Höflein haftenden Sapposten pr. 80 fl. EM., pr. 90 fl. EM. und Naturalien 10 fl. 25 kr. f. A. angebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

26. Juli 1877, vormittags um 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Mencinger, Advokat in Krainburg, als Kurator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 28. Februar 1877.

(1759—1)

Nr. 1400.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Bartholomä und Anton Bukovnik und deren Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Bartholomä und Anton Bukovnik und deren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Kotalj von Slov, durch Dr. Mencinger, die Klage peto. Verjährt- und Erloschenerklärung der auf der Realität sub Urb.-Nr. 219 B ad Egg ob Krainburg haftenden Sapposten pr. 50 fl. EM. f. A. und 95 fl. EM. f. A. angebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

25. Juli 1877, vormittags um 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Burger, Advokat in Krainburg, als Kurator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. Februar 1877.

(1652—1)

Nr. 2295.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo abwesenden Rechtsanwender auf die in der Steuergemeinde Podraga gelegene Parzelle Nr. 2161.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt wo abwesenden Rechtsanwender auf die in der Steuergemeinde Podraga gelegene Parzelle Nr. 2161 hiemit erinnert:

Es habe Michael Semenc von Podraga Nr. 20 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Eigenthumsrechtes zu der in der Steuergemeinde Podraga gelegenen, nun noch in keinem Grundbuche vorkommenden Parzelle Nr. 2161, Acker mit Pflanzen, „na obradi pri poti“ genannt, sub praes. 6. April 1877, Z. 2295, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

24. Juli 1877, vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. vor diesem Gerichte angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Lukas Jzur Nr. 83 von Podraga als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 6ten April 1877.

(2124—1)

Nr. 1981.

**Erinnerung**

an Matthäus Frihar, dann Maria, Michael und Katharina Pace und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Matthäus Frihar, dann Maria, Michael und Katharina Pace und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Josef Smolnikar von Laake wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erloschenerklärung der auf der Realität ad Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 91 auf Grund des Schuldscheines vom 27ten März 1829 für Matthäus Frihar ein-

verleibten Forderung pr. 50 fl., nebst Naturalien pr. 15 fl.; dann der seit 25. Februar 1830 auf Grund der Verlassenschaft vom 12. Jänner 1830 für ebendenselben einverleibten Erbschaftsforderung pr. 4 fl. 57 kr. EM.; sowie auch der seit 14. Oktober 1845 darauf infolge Urtheiles vom 27. Mai 1845, Zahl 1372/109, zugunsten der Maria Pace peto. 15 fl., 22 fl. und pr. 14 fl. 20<sup>2</sup>/<sub>5</sub> kr. c. s. c. im Executionswege einverleibten, und der weiteren zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes für die mindj. Elisabeth Pace intabulierten Forderung monatlicher 2 fl., und endlich der seit 21. August 1846 für Michael und Katharina Pace als Vormünder der mindj. Elisabeth Pace auf Grund des Urtheiles vom 17. März 1846, Nr. 678, im Executionswege einverleibten Forderung pr. 50 fl., 15 fl. und 4 fl. 57 kr. EM. c. s. c. sub praes. 13. April 1877, Zahl 1981, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

21. Juli 1877, früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes und Daseins Herr Johann Sevidnik von Stein als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Stein am 14ten April 1877.

(1562—2)

Nr. 1369.

**Erinnerung**

an Paulina Jabornik und ihre allfälligen Rechtsnachfolger, alle unbekannten Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Paulina Jabornik und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern, alle unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Anton Tomeli, Grundbesitzer in Gora, wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der bürgerlichen Lösung der auf seiner sub Urb.-Nr. 265, Kstf.-Nr. 175, im Grundbuche der J. R. D. Commenda St. Peter vorkommenden Realität, auf Grund des gerichtlichen Vergleiches vom 11. Februar 1825 seit 26. März 1825 festgestellten Forderung pr. 200 fl., bezüglich des auf Paulina Jabornik entfallenden Theiles pr. 100 fl., dann der hievon bis zur Ueberreichung des Intabulationsgesuches verfallenen 6perz., dann aber der fortlaufenden 5perz. Zinsen, sub praes. 12. März 1877, Z. 1369, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

14. Juli 1877, vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Franz Esler, Hausbesitzer in Stein, als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Stein am 27ten März 1877.

(2494—2)

Nr. 2088.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf die Edicte vom 5ten April 1877, Z. 1368, und 15. Mai 1877, Z. 2088, wird bekannt gemacht, daß, nachdem auch die zweite Feilbietung resultatlos war,

am 14. Juli 1877, vormittags 10 Uhr, zur dritten Feilbietung der Realitäten Post-Nr. 368, 382, 384 und 387 ad Herrschaft Radmannsdorf hiergerichts geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 15. Juni 1877.

(2471—3)

Nr. 2260.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der den Johann und Magdalena Mandlin gehörigen, gerichtlich auf 2095 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Treffen sub Kstf.-Nr. 41<sup>1</sup>/<sub>2</sub> vorkommenden Realität in Treffen bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Juli, die zweite auf den 18. August und die dritte auf den 15. September 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet, und können zugleich das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract hier in der Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Treffen am 6ten Juni 1877.

(2352—2)

Nr. 4270.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskaj wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Znidarski von Zdenkavas die exec. Versteigerung der dem Anton Drobnik von Zesta gehörigen, gerichtlich auf 3150 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gutenfeld tom. I, fol. 25, Kstf.-Nr. 5 und Fasc. II, Einl.-Nr. 282 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Juli, die zweite auf den 23. August und die dritte auf den 22. September 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfotale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaskaj am 18. Mai 1877.

(2512—2)

Nr. 2933.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jerni Gorenc von Cesence (Bezirk Rudolfswerth) die executive Versteigerung der dem Johann Anzeli von Ročice gehörigen, gerichtlich auf 207 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 11 ad Reitenburg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Juli, die zweite auf den 9. August und die dritte auf den 20. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in diesgerichtlicher Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rassenfuß am 1. Juni 1877.



(2236—2)

Nr. 4160.

**Executive Feilbietung.**

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1650 fl. geschätzten Realität des Andreas Kováčik von Šmerje Nr. 26, sub Urb.-Nr. 28 ad Kirchengilt Prem, werden die Tagsatzungen auf den 27. Juli, 28. August und 2. Oktober 1877

mit dem Bedenken angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

R. t. Bezirksgericht Feistritz am 24sten April 1877.

(1980—2)

Nr. 8271.

**Erinnerung.**

Vom t. t. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Geklagten Matthäus Barbara bekannt gemacht:

Es habe wider denselben Herr Kasper Šusteršič, durch Herrn Dr. Sajovic, sub praes. 8. April 1877, Z. 8271, die Klage auf Erziehung des Baldantheiles Rectf. Nr. 627 ad Magistrat Laibach eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 13. Juli 1877,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Der Geklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem aufgestellten Kurator ad actum Herrn Johann Brolich, Advokat in Laibach, seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen habe.

R. t. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 9. April 1877.

(2218—2)

Nr. 2035.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom t. t. Bezirksgericht Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der den Anton Gotic und Anton Marinčič gehörigen, gerichtlich auf 1819 fl. geschätzten, Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf. Nr. 611, Extr. Nr. 93 vorkommenden Realität zu Oberdorf bei Dobernitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

14. Juli, die zweite auf den

14. August und die dritte auf den

11. September 1877,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiesgerichts angeordnet.

Die Vicitationsbedingungen und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Treffen am 17. Mai 1877.

(2348—3)

Nr. 2215.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom t. t. Bezirksgericht Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Brezar von Breza gehörigen, gerichtlich auf 4978 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Klingenfels sub Rectf. Nr. 162 vorkommenden Realität zu Breza bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen und zwar die erste auf den

10. Juli, die zweite auf den

11. August und die dritte auf den

15. September 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Die Vicitationsbedingungen und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Treffen am 1ten Juni 1877.

(2437—3)

Nr. 3297.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom t. t. Bezirksgericht Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Alerars, die exec. Versteigerung der dem Johann Petric von Michelfstetten gehörigen, gerichtlich auf 4758 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 67 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

20. Juni, die zweite auf den

20. August und die dritte auf den

20. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Krainburg am 6ten Mai 1877.

(2153—3)

Nr. 4561.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom dem t. t. Bezirksgericht Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Witzeng von Dorn die exec. Feilbietung der dem Lukas Zele von Dorn gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 2234 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 7 ad Prem peto. 330 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

20. Juli, die zweite auf den

21. August und die dritte auf den

21. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiesgerichts mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können hiesgerichts eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg am 12ten Mai 1877.

(1983—3)

Nr. 7454.

**Erinnerung.**

Vom t. t. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Geklagten Ursula Pogačar, resp. deren ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolger, bekannt gemacht:

Es habe wider dieselbe Herr Johann Pogačar von Šprednjava, durch Dr. Sajovic, sub praes. 27. März 1877, Zahl 7454, die Klage peto. Verjährung der Forderung und des Pfandrechtes wegen 120 fl. hiesgerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

10. Juli 1877,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 d. P. angeordnet worden ist.

Die Geklagte, resp. deren Rechtsnachfolger, werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem aufgestellten Kurator ad actum, Herrn Dr. Franz Munda, ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben.

R. t. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 28. März 1877.

(2378—2)

Nr. 3551.

**Executive Feilbietung.**

Vom t. t. Bezirksgericht Tschernembl wird bekannt gegeben:

Es seien die in der Executionsache des Michael Liskel von Tschernembl gegen Kasper Jerman von Tschernembl peto. 250 fl. sammt Anhang mit dem Bescheide vom 15. Jänner 1877, Z. 145, auf den 27. April, 25. Mai und 22. Juni 1877 angeordnet gewesenen Feilbietungen der dem Executen gehörigen, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 397 und ad St. Spiritusgilt sub fol. 44 vorkommenden, auf 130 fl. und 150 fl. gerichtlich geschätzten Realitäten vom Amte wegen auf den

13. Juli, 17. August und 21. September 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiesgerichts mit dem Anhang übertragen, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber dñigenfalls auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl am 30. Mai 1877.

(2406—2)

Nr. 2889.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom t. t. Bezirksgericht Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Plebec von Zaloka die exec. Versteigerung der dem Johann Plebec von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 1430 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 99 1/2 ad Thurn-Gallenstein und des auf 480 fl. geschätzten Weingartenes Lager - Nr. 1 ad Pabbach bewilligt und hiezu zwei neuerliche Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

19. Juli und die zweite auf den

30. August l. J.,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in diesgerichtlicher Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rassenfuß am 1. Juni 1877.

(2541—2)

Nr. 1405.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom t. t. Bezirksgericht Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des t. t. Steueramtes Landstraß, nom. des h. Alerars, die exec. Versteigerung der dem Johann Jamnik von Tschateš gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. und 1160 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Motriz sub Urb.-Nr. 323/1, 340/3 und 341/3 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

21. Juli, die zweite auf den

21. August und die dritte auf den

21. September 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Landstraß am 14. Juni 1877.

(1982—3)

Nr. 7623.

**Erinnerung.**

Vom t. t. städt.-beleg. Bezirksgericht in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Geklagten Michael Ruß, Grundbesitzer von Podgoriza, bekannt gemacht:

Es habe wider denselben die krainische Sparkasse in Laibach, durch ihren Vertreter Herrn Dr. Suppanžič, sub praes. 5. November 1876, Z. 23476, die Klage peto. 400 fl. hiesgerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung im Reassumierungswege die Tagsatzung auf den

10. Juli 1877, vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des summarischen Verfahrens angeordnet worden ist.

Der Geklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine, oder inzwischen dem aufgestellten Kurator Dr. Munda, Advokat in Laibach, seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen habe.

R. t. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 31. Februar 1877.

(2542—2)

Nr. 1535.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom t. t. Bezirksgericht Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des t. t. Steueramtes Landstraß, nom. des h. Alerars, die executive Versteigerung der dem Michael Šuhadolc von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pletterjach sub Berg-Nr. 244 vorkommenden Weingartenrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

21. Juli, die zweite auf den

21. August und die dritte auf den

21. September 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Weingartenrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Landstraß am 14. Juni 1877.

(2502—2)

Nr. 2895.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom t. t. Bezirksgericht Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kováč von Domžale die exec. Versteigerung der dem Anton Grat von Förfisch gehörigen, gerichtlich auf 897 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfarrgilt Mannsburg sub Urb.-Nr. 112 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

25. Juli, die zweite auf den

25. August und die dritte auf den

26. September 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiesamts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Egg am 2. Juni 1877.



## Ein militärfreier Buchhalter,

zugleich Korrespondent, findet Aufnahme bei

**F. C. Schwab,**

Pettau, Farb- und Materialwaren-Geschäft,  
Salpeter- und Schwefelraffinerien, Schneide-  
Raspel- und Mahlmühlen etc.  
(2640) 3-1

## Wichtig für Damen!

Von renommierten Ärzten und kompetenten  
Damen bestens empfohlen, empfehle ich als ganz  
vorzüglich, praktisch und bequem

**Periodenkissen von Meerschwämmen**  
mit elastischem Gürtel, zum Gebrauch bei Men-  
struation, Fluß, Gebärmutterleiden, auch gegen  
Erläutungen und auf Reisen sowie beim Tanzen  
und längeren Promenaden oder Fußtouren. Die-  
selben werden wie jede andere Wäsche gereinigt  
und sind jahrelang zu gebrauchen.

Bei Bestellung genügt die Angabe, ob die  
Dame großer oder kleiner Statur, mageren oder  
fleischigen Körperbaues ist. Preis: 1 Gürtel nebst  
2 Kissen 3 fl., 1 Gürtel nebst 4 Kissen (der Ab-  
wechslung halber erwünscht) 4 1/2 fl. incl. Ver-  
packung.

**John Zieger,**

Graz, Reuthorgasse 38, Bandagen- und Gummi-  
Spezialitäten. (2626) 12-1

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem P. T. Publikum, besonders der Frauen-  
welt, zeige ich ergebenst an, daß sich mein  
neu eröffnetes

**Posamentier-, Aufputz- und  
Bandwaren-Lager,**

samt den dazu gehörigen Artikeln, am Haupt-  
platze **Hs.-Nr. 10**, ebenerdig, vis-à-vis der  
Buchhandlung Giontini, befindet.

Einem geneigten Zusprache eines P. T. Pu-  
blikums sich höchst empfehlend, zeichnet  
(2628) hochachtungsvoll

**Anna Sinkovic.**

## Hausverkauf.

Das zwei Stock hohe Haus hier in der  
**Salendergasse Nr. 194 alt, 4 neu**, ist  
unter billigen Bedingungen zu verkaufen.  
Nähere Auskunft bei den Wohnparteien da-  
selbst, ebenerdig. (2643) 3-1

## Weinverkauf.

**500 Eimer** (oder 280 Hektoliter)  
alte Weine vorzüglicher Qualität, aus den besten  
Jahren, sind aus der **Vincenz Zotter'schen**  
**Verlassmasse zu Gurkfeld** aus freier Hand  
noch zu verkaufen, worauf Kauflustige hiemit  
aufmerksam gemacht werden. (2592) 3-3

Am Froschplatz Nr. 6 ist eine

## Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller etc., zu  
vermieten. (2618) 2-2  
Näheres beim Hauseigentümer daselbst.

**Barthel Burja von Stein,**  
**Haus-Nr. 6,**

Vorstadt Graben, zeigt an, daß er für dieses  
Jahr das Kland der

## Himbeeren

aus den Stadtwaldungen Feistritz übernommen  
hat, und ersucht, bei allfälligem Bedarf sich brief-  
lich an ihn zu wenden. (2591) 3-2

Bei

**M. Neumann,**

Laibach, Luchmann'sches Haus:

fl. 8 ein Russischleinen-Anzug,

fl. 11 ein Leinen-Anzug,

fl. 13 ein Lustre-Anzug.

**Graue und schwarze Lustre-Sack's**  
von fl. 4 bis fl. 9.

**Spezialitäten in Kinderkleidern**  
von fl. 2.50 bis fl. 10.

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen  
Nachnahme effectuiert und nicht Convenientes  
ohne Anstand umgetauscht. (2615) 9-2

## Medizin und Chirurgie

**Dr. L. Jenko,**

t. t. Bergphysikus, Augenarzt, Spezialist für  
Kehlkopf- und andere äußerliche Krank-  
heiten, ordiniert am

**Rathausplatz Nr. 21**

(im Petrici'schen Hause) von 10 bis  
11 1/2 Uhr vormittags. (2620) 3-2

**Aus freier Hand zu ver-  
kaufen.**

Wegen des Todes meines Mannes bin ich  
geonnen, mein

## Ringelspiel,

das jetzt am Viehmarkt aufgestellt ist, nebst großer  
Drehorgel, Wagen und dazu gehörigen Requi-  
siten unter sehr mäßigen Preisen zu verkaufen.  
Alles im guten Zustande. Näheres bei **Ka-  
tharina Schusterschitsch in Hühner-  
dorf Nr. 17 alt.** (2559) 3-3

**Neues  
Werk für Frauen.**  
Ed. Hügel'sche Buchhandlung, Wien,  
Gerengasse 6.  
**Handbuch**  
(1178) 20-10 der  
**Frauenkrankheiten.**  
(Frauenarzt.)  
NB. Ohne jede Arznei. — Naturheilung.  
Preis fl. 2, mit Post fl. 2 10.  
Ein unschätzbares Werk für Frauen.

(2568-1)

Nr. 5235.

## Kuratorsbestellung.

Der Fanny Bičič geb. Bežel wird zum  
Behufe der Empfangnahme der für sie  
bestimmten, vom Ignaz Anzin als Ver-  
mögensüberhaber des Andreas Anzin von  
Zagorje Nr. 21 eingelegten verchiedenen  
Rubrik peto. Einverleibung der Vöschung  
wegen 100 fl. sammt Anhang und wegen  
64 fl. 91 kr. sammt Anhang, dann peto.  
Vormerkung der Vöschung wegen 85 fl.  
sammt Anhang, de praes. 12. September  
1875, Z. 10376, Herr Franz Beninger  
zum Kurator ad actum bestellt.

R. t. Bezirksgericht Feistritz am 21sten  
Mai 1877.

(2608-1)

Nr. 4406.

## Kuratorsbestellung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Krainburg  
wird bekannt gemacht, daß die in der  
Executionssache des Lukas Kepic von Pot-  
retsch, durch Herrn Dr. Mencinger, gegen  
Johann Kepic von ebendort für die La-  
bargläuber, als: Johann Fabian, Anna  
Bonča, Anton Jenko, Lucia Serbou, Pri-  
mus Serbou, Jakob Stenouz, Maria  
Stenouz, Jakob Burger, Matthäus Bur-  
ger und Lucia Kepic, eingelegten Feil-  
bietungsrufrufen dem Herrn Dr. Burger,  
Advokat in Krainburg, als aufgestellten  
Kurator ad actum der unbekannten Rechts-  
nachfolger derselben zugestellt wurden.

R. t. Bezirksgericht Krainburg am  
17. Juni 1877.

(2575-1)

Nr. 6105.

## Kuratorsbestellung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Feistritz wird  
hiemit kund gemacht:

Es ist für den verstorbenen Markus  
Krajnc von Koseje und dessen unbekannte  
Erben zur Wahrung ihrer Rechte als  
Kurator ad actum Blas Verh von Ko-  
seje zum Behufe der Empfangnahme des  
diegerichtlichen, in der Executionssache der  
Paul Zellouscheg'schen Erben, einverständ-  
lich mit der Johann Kalister'schen Ver-  
lassadministration, gegen Josef Krajnc von  
Koseje erfolgten Realfeilbietungsbeschei-  
des vom 28. Februar 1877, Z. 1791,  
und der weiters in dieser Executionssache  
allenfalls noch ergehenden Erledigungen  
aufgestellt.

R. t. Bezirksgericht Feistritz am 14ten  
Juni 1877.

## Meerwasser-Mutterlauge

zur Bereitung von Bädern.

Diese Mutterlauge ist ein durch die natürliche Wärme der Sonne concentrirtes  
Meerwasser.

Eine Flasche dieser Mutterlauge mit gewöhnlichem Wasser in einer Wanne zu-  
sammengemischt, gibt ein Bad, welches alle Eigenschaften und Wirkungen eines Meer-  
wasserbades hat.

Es ist eine große und nicht genug zu schätzende Wohlthat für diejenigen, die nicht  
in der Nähe des Meeres leben, solche Bäder ohne die Mühe und Kosten einer Reise mit  
Bequemlichkeit in der eigenen Wohnung gebrauchen zu können.

Denn sie wirken vortrefflich bei Krankheiten der Genitalien, bei Rachitis und  
Skropheln, wo man gewöhnlich mit warmen Bädern die Kur beginnen muß, bei ver-  
schiedenem neuralgischen Beschwerden, hysterischen und hypochondrischen Affectionen, bei  
nervösen und durch verschiedene Krankheiten erschöpften Individuen, bei chronischen Haut-  
krankheiten, etc. etc.

**Einzigste Niederlage für Krain bei**

**G. Piccoli,**

Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

(2355) 12-5

**Auswärtige Aufträge werden prompt effectuiert.**

Preis einer großen Flasche, genügend für ein großes Bad, 60 kr. 6. B.

(2567-1)

Nr. 5236.

## Kuratorsbestellung.

Der Maria Grovatin, nun verehe-  
lichten Bisjak von Merece Hs. Nr. 7,  
angeblich in Triest, wird zum Behufe der  
Empfangnahme der für sie bestimmten,  
von Mathias Barbis von Merece ein-  
gelegten verchiedenen Rubrik peto. Ein-  
verleibung der Uebertragung wegen 100 fl.  
EM. oder 105 fl. 8. B. c. s. c. de  
praes. 29. August 1876, Z. 9731, Herr  
Franz Beninger zum Kurator ad actum  
bestellt.

R. t. Bezirksgericht Feistritz am 22sten  
Mai 1877.

(2577-1)

Nr. 2421.

## Kuratorsbestellung.

Von dem t. t. Bezirksgerichte Tschern-  
embl wurde über Ersuchen der t. t.  
Finanzprocuratur dem Niko Zankovič von  
Posauce, unbekannten Aufenthaltes, zur  
Wahrung seiner Rechte Herr Peter Perše  
von Tschernembl als Kurator ad actum  
aufgestellt, welchem unter einem der dies-  
gerichtlichen Bescheid vom 1. Februar 1877,  
Z. 762, eingehändigt wurde.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl am  
6. Mai 1877.

(2291-2)

Nr. 4387.

## Relicitation.

Die Relicitation der in der Executions-  
sache der Anna Blut von Omota gegen  
Mathias Derganc von Oberloboz peto.  
460 fl. am 15. Juni 1875 veräußerten,  
vom Mathias Derganc von Oberloboz um  
1465 fl. erstandenen Realität sub Ref.-  
Nr. 107 ad Gut Smut wird wegen nicht  
erfüllter Vicitationsbedingungen auf den  
11. Juli 1877

angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Mödling am 11ten  
Mai 1877.

(1979-2)

Nr. 7890.

## Aufforderung

an die Herren Julius Esellei, Kauf-  
mann, und Johann Lehner, Gut-  
besitzer, bisher in Wien.

Bei dem t. t. städt. deleg. Bezi.-  
gerichte in Laibach hat Herr Franz Wil,  
Ingenieur in Kroiseneck, durch Herrn  
Dr. Alfons Mosch gegen die Herren  
Julius Esellei und Johann Lehner peto.  
59 fl. 25 kr. sammt Anhang die Klage  
de praes. 8. Februar 1877, Z. 3401, an-  
gebracht, worüber die neuerliche Tag-  
sagung auf den

17. Juli 1877,

vormittags 9 Uhr, angeordnet und den  
Geklagten wegen deren unbekannten Auf-  
enthaltes auf ihre Gefahr und Kosten  
Herr Dr. Karl Khazhizh, Advokat in  
Laibach, als Kurator bestellt wurde, mit  
welchem diese Rechtsache nach Vorschrift  
der Gesetze ausgetragen werden wird.

Den Geklagten steht es frei, zu obiger  
Tagung selbst zu erscheinen, oder einen  
Bevollmächtigten namhaft zu machen, oder  
ihre Behelfe dem aufgestellten Kurator  
mitzutheilen.

R. t. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach  
am 6. April 1877.

(1978-2)

Nr. 7889.

## Aufforderung

an die Herren Julius Esellei, Kauf-  
mann, und Johann Lehner, Gut-  
besitzer, bisher in Wien.

Bei dem t. t. städt. deleg. Bezirks-  
gerichte in Laibach hat Herr Franz Wil,  
Ingenieur in Kroiseneck, durch Herrn  
Dr. Mosch gegen die Herren Julius  
Esellei und Johann Lehner peto. 59 fl.  
25 kr. sammt Anhang die Klage de  
praes. 8. Februar 1877, Z. 3400, an-  
gebracht, worüber eine neuerliche Tag-  
sagung auf den

20. Juli 1877,

vormittags 9 Uhr, angeordnet und den  
Geklagten wegen deren unbekannten Auf-  
enthaltes auf ihre Gefahr und Kosten  
Herr Dr. Karl Khazhizh, Advokat in  
Laibach, als Kurator bestellt wurde, mit  
welchem diese Rechtsache nach Vorschrift  
der Gesetze ausgetragen werden wird.

Den Geklagten steht es frei, zu obiger  
Tagung selbst zu erscheinen, oder einen  
Bevollmächtigten namhaft zu machen, oder  
ihre Behelfe dem aufgestellten Kurator  
mitzutheilen.

R. t. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach  
am 5. April 1877.

## Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den  
Monat Juli 1877.

		Mastschafen	Kühe, Zug- ochsen und Stiere.	
		fr.	fr.	
1. Sorte				
(Fleisch bester Qualität):				
1. Roßbraten	} Kilogramm	52	46	
2. Lungenbraten		26	23	
3. Kreuzstück		20 Defagr.	10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
4. Kaiserstück		10 Defagr.	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5
5. Schilffeldörtel				
6. Schweifstück				
2. Sorte				
(Fleisch mittlerer Qualität):				
7. Hinterhals	} Kilogramm	44	38	
8. Schulterstück		50 Defagr.	22	19
9. Rippenstück		20 Defagr.	9	8
10. Oberweiche		10 Defagr.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4
3. Sorte				
(Fleisch geringster Qualität):				
11. Fleischkopf	} Kilogramm	36	30	
12. Hals		50 Defagr.	18	15
13. Unterweiche		20 Defagr.	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	6
14. Bruststück		10 Defagr.	4	3
15. Wadenstücken				

Als Zuwage dürfen zum Fleische der ersten  
Sorte Kopf und Fußstücke, zum Fleische nach dem  
zweiten und dritten Tarife aber nur Herz, Lunge,  
Leber und Milz, und zwar überall nur 12 Defa-  
gramm pr. Kilogramm gegeben werden.

Wer immer eine Fleischhandlung nicht nach d.  
tarifmäßigen Preise, Gewichte oder in einer schlech-  
teren oder andern Qualität, als durch die Taxe  
vorgeschrieben ist, verkauft, wird nach den be-  
stehenden Gesetzen bestraft werden. Das kaufende  
Publikum wird aufgefordert, für die in diesem  
Tarife enthaltenen Fleischsorten auf keine Weise  
mehr, als die Zahlung ausweist, zu bezahlen;  
jede Ueberhaltung und Bevortheilung aber, welche  
sich ein Gewerbetreibender gegen die Zahlung er-  
lauben sollte, folglich dem Magistrat zur gesetz-  
lichen Bestrafung anzugreifen.

Magistrat der t. t. Landeshauptstadt:  
Laibach, am 22. Juni 1877.

Der Bürgermeister: Paschan.